

Frauen in der Synagoge

Die Frauen haben weder die gleichen Rechte noch die gleichen Pflichten in der Synagoge wie die Männer. Zunächst einmal werden die ^{orthodoxen} Geschlechter bei dem Gottesdienst getrennt gehalten, dennoch dürfen sich die Frauen nicht aktiv beim Gottesdienst beteiligen und ihre Erscheinung zum Gebet in der Synagoge ist freiwillig.

In den orthodoxen Gemeinden sollen die Frauen mit Hasen, Blusen und Shirts die bis zum Ellenbogen gehen und nicht mit einem Gebetschal - dem Tallit - oder einer Kippa erscheinen. In liberalen Gemeinden jedoch dürfen die Frauen eine Kippa und einen Rock bei dem Gottesdienst tragen. An der Bekleidung für den Oberkörper ändert sich nichts. Bei dem Morgengebet tragen die Frauen ebenfalls keinen Tallit, sondern den Tefillin - einen Gebetsriemen - um den Unterarm.

Abschließend kann man sagen, dass Frauen in der Synagoge eine eher unbedeutendere Rolle spielen, da auch z.B. der für einen Gottesdienst erforderliche Minjan mindestens aus zehn erwachsenen Männern besteht - nicht aus Frauen -, wenn dieser nicht vollständig ist können einige Gebete oder sogar die Torah-Lesung nicht stattfinden.